

Halle und Umgebung.

Halle, den 14. Mai 1920.

28. Vertreterversammlung des deutschen Lehrervereins in Halle.

Zur ersten Tagung im Frieden hatte der Deutsche Lehrerverein mehrere Vertreter ausgesendet. Im Laufe des 12. Mai trafen die Teilnehmer aus allen deutschen Bundesländern hier ein.

Die erste Vertreterversammlung am 13. Mai beschloß sich vor allem mit Fragen der Vereinsorganisation.

Die Schule im Volksstaat.

Die Vertreterversammlung des Deutschen Lehrervereins veranlaßte gestern Abend im 'Wintergarten' eine Volksversammlung, die außerordentlich gut besucht war.

Der Leiter der Versammlung, Rektor Höhnle (Berlin) begrüßte die Bürger und Bürgerinnen, die Berufsgenossen und die Pressevertreter der hiesigen und lehrerzweigen Stadt Halle.

Die Struktur des Volkstaates ist gegeben in Paragraphen und Artikeln; das Staatsrecht ist nicht schon da mit der Befreiung, sondern muß erst herangebildet werden.

Im Volkstaate liegt die Gefahr nahe, daß die Elemente des politischen Willens übergehe in den inneren Schulbetrieb.

Die Volkstaatspartei liegt die Gefahr nahe, daß die Elemente des politischen Willens übergehe in den inneren Schulbetrieb. Das muß verhindert werden.

Zwei Wählerversammlungen.

beruft die Deutschdemokratische Partei. Dr. Schneider, Abg. d. Landesversammlung am Sonntag, den 16. Mai abends 8 Uhr, in der Aula der Martinskirche Charlottenstr.

endet werden; denn alle Lehrer treiben ein Werk: die Bildung und Erziehung ihres Volkes.

Die Ausführungen fanden immer wieder erregenden brandhaften Beifall der Versammlung, und der Vorsitzende sprach dem Redner den Dank der Allgemeinheit aus.

In der Aussprache

teilte Frau Zulpke, eine Arbeiterfrau, mit, daß im hiesigen Arbeiter- und Handwerker-Verein in die Elternkreise gewirkt werden solle.

Gegenüber Ausführungen des Unabhängigen Dr. Rabe festhielt Herr Rabe, daß die Scherheitheit ihr schon seit langem fehle für die Einheitslehre.

Rektor Saunzig dankte dem Deutschen Lehrerverein für die Verehrung, die er verdienste, daß die Leiter genau mit den Eltern zum Wohl der Schule zusammenarbeiten.

Wer darf wählen?

Kur wer in der Wählerliste steht! Darum ist es dringende Pflicht jedes Wählers und jeder Wählerin, die Wählerliste einzusehen.

1. Mit Rücksicht auf die Wahlen sind am 5. und 6. Juni Tanzveranstaltungen in öffentlichen Lokalen, auch in Form von beschlossenen Gesellschaften, verboten.

Die schände Verdächtigung gegen Generalleutnant Essler.

die am vergangenen Dienstage in der deutschdemokratischen Reichsversammlung in der Saalhofkammer von dem deutschen Volkspartei angegriffen wurde.

Auf Grund des § 11 des Pressegesetzes erlaube ich um Aufnahme nachstehender Erklärung die Öffentlichkeit werden die Worte in den Mund gelegt.

Wollte der Herr Generalleutnant Essler, daß die Wählerliste eingesehen werden sollte, so hätte er sich nicht auf die Wählerliste berufen können.

